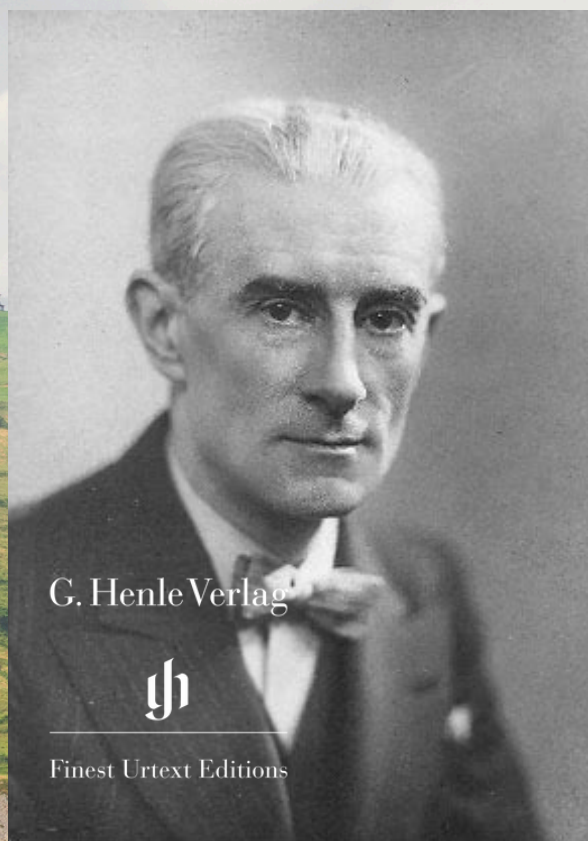


M. RAVEL

KLAVIERKONZERT G-DUR



G. Henle Verlag



Finest Urtext Editions

DAS WERK ...

- ... ist ein bedeutendes Standardwerk des Neoklassizismus, nach eigenen Worten ein Konzert im Geiste von Mozart und Saint-Saëns.
- Verschiedener Stilelemente treffen hier aufeinander: spanisch-baskische Folklore, Jazz und klassische Elemente.
- Ravel schrieb das Konzert zeitgleich mit seinem Klavierkonzert für die linke Hand. Trotzdem unterscheiden sie sich stark voneinander.
- Gewidmet ist das Werk der befreundeten Pianistin Marguerite Long. Sie spielte in der Uraufführung den Solopart, nachdem Ravel selbst einsehen musste, dass er dafür nicht ausreichend Vorbereitungszeit hatte.

DIE HENLE-AUSGABE

- ... bewertet das Partiturautograph als wichtigste Nebenquelle.
- Der Fingersatz stammt von Pascal Rogé, einem Enkelschüler Longs.

Ravel

Urtext

Klavierkonzert G-dur
Klavierauszug

Piano Concerto in G major
Piano Reduction

... Satz

- Der Mittelsatz „Adagio assai“ mit seiner langen, unbegleiteten Klavier-Kantilene zu Beginn (T. 1–36).

... Interpreten/Aufführungen

- Die französische Pianistin Marguerite Long, die den Solopart in der Uraufführung und während der anschließenden Europa-Tournee mit Ravel als Dirigent spielte.
- Heute ist das Konzert im Repertoire aller großen Pianisten.

Bekannteste/r